



# KLARTEXT

INFORMATIONEN DER ÖVP ST. PETER AM KAMMERSBERG



## FROHE OSTERN

Kapelle „Maria im Walde“, Peterdorf

### Interview

Bürgermeister Herbert Göglburger im Gespräch über aktuelle Themen und geplante Projekte.

Seite 2

### Berichte aus den Ausschüssen

Zwischenstand der Aktion „Gemeinsam stark für unsere Wirtschaft“ sowie weitere Infos.

Seite 3

### Sanierung des Schulzentrums

Bericht über den aktuellen Stand der Sanierung des Schulzentrums St. Peter am Kammersberg.

Seite 6 - 7

### Facebook

Die ÖVP St. Peter am Kammersberg ist auch auf Facebook vertreten. Wir freuen uns auf zahlreiche Likes.



# Im Gespräch mit Bgm. Herbert Göglburger



Foto: © Teresa Rothwangl

## Herbert, gib uns bitte einen kurzen Rückblick auf die letzten Monate.

Nach wie vor ist die Corona-Pandemie das vorherrschende Thema, das sich in allen Bereichen, ob privat oder beruflich, mit all seinen Auswirkungen zeigt.

Speziell für die Schulen und unseren Kindergarten ist es nicht einfach, die permanenten Veränderungen auch umzusetzen. Doch funktioniert dies dank der positiven Einstellung unserer Lehrkräfte und unserer Betreuerinnen im Kindergarten bestens.

Auch unsere Betriebe und die Gastronomie bekommen die Auswirkungen massiv zu spüren. Um dies etwas erträglicher zu machen, wurde über den Kultur- und Tourismusausschuss der Gemeinde die „Gastroaktion“ gestartet, eine Aktion, mit der es die Gemeinde mit einfachen Mitteln geschafft hat, zu unterstützen. Danke dafür an alle, die dies möglich gemacht haben.

Vieles, was wir als selbstverständlich erachtet haben, konnte nicht durchgeführt werden. Um aber ehestmöglich zu einer gewissen Normalität zurückkehren zu können, wird versucht, in zweierlei Hinsicht dieser Pandemie Herr zu werden. Einerseits mit dem Beginn der Impfungen, andererseits auch mit flächendeckenden Testmöglichkeiten. So ist es seit kurzem auch in St. Peter möglich, sich montags, mittwochs und freitags im Testbus rasch und unkompliziert testen zu lassen. Danke

an unsere **Landtagspräsidentin Manuela Khom**, die sich sehr für den Testbus im Bezirk Murau eingesetzt hat.

Leider mussten wir heuer auch Abschied nehmen. Abschied von einem lieben Menschen, der sich immer für die Gemeinde, für die Vereine und die ÖVP St. Peter eingesetzt hat. Anni Stocker war über Jahrzehnte hinweg ein treues Mitglied. Wir werden sie sehr vermissen!

## Welche konkreten Projekte gibt es neben der Sanierung des Schulzentrums?

Mit dem Budget 2021 wurden die finanziellen Weichen für das kommende Jahr gestellt. Ein Budget, das von allen vertretenen Fraktionen im Gemeinderat als positiv gesehen wurde und somit auch einstimmig beschlossen wurde.

Wichtig dabei ist, die Liquidität sicherzustellen und ein gesundes Abschätzen der Prioritäten im Auge zu haben. Auch gibt es im Zuge des Budgets einen Blick in die nähere Zukunft hinsichtlich der geplanten Projekte. Im mittelfristigen Finanzplan werden Projekte bzw. Investitionen dargestellt, die in 2 – 4 Jahren umgesetzt werden könnten. Das Wichtigste vor Umsetzung ist aber vor allem, wie geplante Projekte finanziert werden können.

Einige Projekte konnten für 2021 bereits beschlossen werden. Über die von der Bundesregierung zugesagte Gemeindemilliarde wird die Sanierung des gemeinsamen **Vereinsheimes für den TUS und die Haie** finanziell unterstützt. Auch wird das **Freibad** der Gemeinde technisch überholt, um den Badespaß für die kommenden Sommer zu gewährleisten.

Die **Sanierung der Straßen**, ein sehr wichtiges Thema in vielen Ortschaften, wurde auf Schiene gebracht. So könnten, nach Sicherstellung der Finanzierung, noch im heurigen Jahr einige Abschnitte in Angriff

genommen werden. Mein Dank gilt **Vizebgm. und Obmann des Bauausschusses Edmund Plank**, der dieses Thema mit seinen Kollegen im Ausschuss bestens vorbereitet hat.

Unsere Gemeinde verfügt über hervorragende Freizeitmöglichkeiten für unsere Kinder und Jugendlichen. Neben der Möglichkeit, während des Schuljahres im Kindergarten und der Schule Nachmittagsbetreuung in Anspruch zu nehmen, wird es auch in den Ferien nicht ruhig. Vom Sommerkindergarten über Projekte hinsichtlich Bewegung mit dem Team Regionmotion, bis zu Schnupperkursen mit den örtlichen Vereinen und Körperschaften wird unseren Kindern einiges geboten. Am weiteren Ausbau des Sommerprogrammes wird ständig gearbeitet.

Eine Initiative, die sich für alle Generationen, für alle Ortschaften und auch darüber hinaus aktuell auf Facebook formiert hat, ist die Seite „**St. Peter am Kammersberg - wie es war**“. Eine Sammlung von Fotos, Schriftstücken, Postkarten und Briefen aus der Vergangenheit von St. Peter. Eine Vielzahl an geschichtlichen Raritäten, die auf dieser Seite zusammengetragen und von vielen kommentiert werden. Ein Dank gilt **Kurt Bauer, Elfriede Wolfsberger** und **Erwin Fussi**, stellvertretend für alle, die diese Seite unterstützen. Es gibt einige Ideen, dies nicht nur Mitgliedern auf Facebook zugänglich zu machen, sondern allen Bewohnern und Interessierten einen Blick darauf zu ermöglichen. Ich hoffe bald von diesen Möglichkeiten berichten zu können.

## Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit ... in der Fraktion und im Gemeinderat?

Die Zusammenarbeit innerhalb der ÖVP läuft bestens. In unserem breit aufgestellten Team wird alles gemeinsam besprochen und jede Meinung zugel-

assen. Das, davon bin ich überzeugt, macht die positive Arbeit sichtbar.

Auch im Gemeinderat sind wir stets bemüht, Entscheidungen zum Wohle unserer Gemeinde zu treffen. Demokratische Abstimmungsergebnisse sind von jedem anzuerkennen.

Mein eingeschlagener Weg, die Themen mit allen Fraktionen transparent und vorab zu besprechen wird nicht verlassen – es geht nicht um Parteipolitik, sondern um Entscheidungen, die notwendig und wichtig sind, um unsere Gemeinde zukunftsfit zu gestalten.

## ... im Bezirk und mit dem Land?

Wenn es auch aktuell schwierig ist, die gewohnten persönlichen Treffen auf Bezirks- und Landesebene durchzuführen, sind wir stets in Kontakt. Vor allem auch mit dem politischen Büro **Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer**. Ohne seine Hilfe wäre Vieles nicht möglich. Ich bedanke mich herzlichst für die sehr gute Zusammenarbeit, sowie ein immer offenes Ohr für die Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg.

## Was sollten die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger noch wissen?

Wenn es aktuell auch immer schwieriger wird, sich an Vorschriften zu halten, wahr von unwahr, richtig von falsch zu unterscheiden, danke ich euch allen, dass diese Situation so lange mitgetragen wird und wir uns gegenseitig unterstützen.

Nur so können wir in eine positive Zukunft, ohne allzu große Einschränkungen blicken. Halten wir gemeinsam durch, um dieses Ziel ehestmöglich zu erreichen!

In diesem Sinne wünsche ich allen **FROHE OSTERN**, viel Gesundheit und hoffen wir, dass bald wieder Normalität herrscht.

# Berichte aus den Ausschüssen

## Aus dem Fachausschuss für Kultur und Tourismus:

Die von der Coronakrise am meisten betroffenen Sparten sind wohl mitunter auch die Branchen **Tourismus & Kultur**. Deshalb ist es besonders jetzt, in dieser herausfordernden Zeit wichtig, richtige Entscheidungen und Maßnahmen für einen guten Re-Start zu treffen und sich für die kommenden Saisonen gut vorzubereiten.

Das betrifft nicht nur das touristische Angebot, sondern auch ein gutes Marketing, das unsere Region im Wettbewerb gut vertritt. Vor allem Letzteres gelingt durch die Fusionierung der Tourismusverbände zum Verband „**Tourismusregion Murau**“ sehr gut (z.B. die Vermarktung vom Icepark St. Peter)!

Zur Info: Am 21. Jänner 2021 hat die steirische Landesregierung die neue Struktur für den steirischen Tourismus beschlossen. Aus bisher 96 Tourismusverbänden und neun Regionalverbänden werden elf Erlebnisregionen.

Die Vertretung unserer Markt-gemeinde in der Tourismuskommission „Tourismusregion Murau“ sind Bgm. Herbert Göglburger und GR Peter Trattner als Kommissionsmitglieder.



Die Tourismusstatistik weist für die Marktgemeinde St. Peter im Tourismusjahr 2019/20, das stark durch die Lockdowns gekennzeichnet war, die beachtliche Zahl von **56.302 Nächtigungen** aus! Durch den Ausfall der gesamten Wintersaison 2020/21 ist ein ähnliches Ergebnis im aktuellen Jahr wohl eher unwahrscheinlich. Dennoch hoffen wir auf eine gute Sommersaison 2021.

Ein großer Dank gilt allen Betreibern und Vermietern, denn nur durch ein engagiertes Miteinander ist ein funktionierender Tourismus möglich.

Gästeehrungen werden nach wie vor von Bgm. Herbert Göglburger, dem Obmann des Tourismusverbandes Heimo Feiel und GR Peter Trattner je nach Urlaubsjahren durchgeführt.

Die hervorragenden Schneeverhältnisse machten es möglich, diesen Winter ein breites Angebot an Langlaufloipen zu spuren! Somit wurde für unsere Bürger eine tolle Möglichkeit für Outdoor-Aktivitäten geschaffen!

Ziel ist es, auch in den nächsten Wintersaisonen das Langlaufen, neben anderen Attraktivitäten, in entsprechendem Ausmaß zu optimieren!



Die Kultur ist ein sehr wichtiger Bestandteil in einer Gemeinde. Der Ausfall von Kultur- und Brauchtumsveranstaltungen ist vor allem für viele unserer Vereine ein Schlag ins Gesicht. Dennoch gab es aufgrund toller Initiativen von Gemeindebürgern, wie z.B. das „**St. Peterer Adventfenster**“, Alternativen für diese Zeit.

Kultur- u. Sportveranstaltungen größeren Ausmaßes wie z.B. Holzstrassenlauf, Veranstaltungen in der Greimhalle usw. werden natürlich in näherer Zukunft immer von der Coronalage abhängig sein.

Das vom Gemeinderat beschlossene Projekt „**Gemeinsam stark für unsere Wirtschaft**“ wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen, so konnte bis März eine Einlösequote von über 50% erreicht werden.

Es ist ein Beitrag, um die Wertschöpfung in unserer Region zu steigern und die Wirtschaft zu fördern.

Für Fragen, Anregungen und Anliegen steht Obmann GR Peter Trattner gerne zur Verfügung:  
0664/5219600

## Aus dem Fachausschuss für Umwelt, Sport, Gesundheit und Generationen

Mit Christian Staber als Ausschuss-Obmann, Christine Schmidhofer (Stellvertreter) und Alfred Staber sind seitens der ÖVP 3 Gemeinderäte im Fachausschuss für Umwelt, Sport, Gesundheit und Generationen vertreten. Neben den in der heutigen Zeit natürlich wichtigen Umweltthemen, wie etwa den „**Steirischen Frühjahrsputz**“, haben wir auch das Ziel, Projekte für Sport, Gesundheit und Generation zu forcieren.

Zu diesen Projekten gehört auch eine **Reaktivierung der Fitnessstrecke St. Peter** –

Peterdorf. Die seit vielen Jahren stillgelegte Strecke, mit den zum größten Teil nicht mehr vorhandenen Trainingsgeräten entlang des Katschbaches, soll wieder zum Leben erweckt werden. Dabei wollen wir mit einem durchdachten Konzept eine neue sportliche Möglichkeit für Jung und Alt, aber auch für unsere Schülerinnen und Schüler anbieten.

In weiterer Folge soll diese Strecke natürlich auch ein zusätzliches touristisches Angebot werden. Dazu gab es bereits Gespräche mit dem Obmann des Tourismusausschusses und es

wird diesbezüglich definitiv eine Zusammenarbeit geben.

Ein anderer Gedanke geht in Richtung der Einführung eines „**Tages der Generationen**“. Eine Gemeinde lebt von Ihren Bürgerinnen und Bürgern, von jüngeren und älteren Bewohnern. Gerade die Corona Krise zeigt, wie wichtig Zusammenhalt in einer Gemeinde ist und auch in Zukunft sein wird!

Unser Ziel ist die Einführung dieses Tages in den Sommermonaten ab 2022. Damit ist eine weitere Möglichkeit eines Erfahrungsaustausches zwischen ver-

schiedenen Generationen in gemüthlicher Atmosphäre gegeben.

Neben diesen Themen wird momentan im Ausschuss „Umwelt, Sport, Gesundheit und Generationen“ auch über eine mögliche Erhöhung der Förderung für **erneuerbare Energien** und eine Optimierung des bereits vorhandenen **Kinder-Betreuungsangebotes** in den Sommerferien beraten.

Für Fragen, Anregungen und Anliegen steht Obmann GR Christian Staber gerne zur Verfügung:  
0660/6059690

# „Pflege ist nicht nur Beruf, sondern eine Berufung!“

„Zeit für Pflege!“ - Steirerinnen und Steirer für eine Pflegeausbildung zu gewinnen und die Pflege als attraktiven Beruf zu präsentieren: Das sind die gemeinsamen Ziele, die das Land Steiermark und die Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H (KAGes) mit der Informationsoffensive verfolgen.

Nicht erst die Corona-Pandemie hat die Bedeutung des Pflegeberufes verdeutlicht. Pflege rettet Leben, schenkt Lebensqualität und spendet Trost. Nichtsdestotrotz ist die Pflege ein anspruchsvolles aber äußerst interessantes Berufsfeld. „Pflege ist nicht nur ein Beruf, sondern eine Berufung“, betont Gesundheitslandesrätin Juliane

Bogner-Strauß und sagt weiter: „Hervorragend ausgebildete Pflegekräfte sind eine tragende Säule unseres Gesundheitssystems. Insbesondere das vergangene Jahr hat das erneut verdeutlicht. Gleichzeitig steigt der Bedarf an qualifiziertem Pflegepersonal kontinuierlich an. Um diesen bestmöglich zu decken, bietet das Land Steiermark an 13 Standorten Ausbildungen zur Pflegeassistentin und zur Pflegefachassistentin. Die Ausbildungskosten werden zu 100 Prozent vom Land Steiermark übernommen. Mit der Kampagne möchten wir junge Steirerinnen und Steirer, aber auch BerufsumsteigerInnen ansprechen, für den Pflegeberuf begeistern und auf die Ausbildungen aufmerksam machen.“

Die Ausbildung kann rund um das Jahr verteilt, je nach Standort, begonnen werden. Somit ist



Gesundheitslandesrätin Juliane Bogner-Strauß: Hervorragend ausgebildete Pflegekräfte sind eine tragende Säule unseres Gesundheitssystems.

eine Anmeldung jederzeit möglich. Zudem stehen für SchülerInnen nach der 8. Schulstufe zwei neue Ausbildungswege offen: Die 5-jährige Schulform mit Matura und Abschluss als Pflegefachassistentin sowie der

Abschluss als Pflegeassistentin an einer Fachschule.

Alle Informationen zu den Berufsbildern und den Ausbildungen:

[www.zeit-fuer-pflege.at](http://www.zeit-fuer-pflege.at)



ZEIT FÜR  
**VERÄNDERUNG?**

Kostenfreie Pflegeausbildungen an 13 Standorten steiermarkweit:

Bad Radkersburg, Fehring (Schloss Stein), Frohnleiten, Gröbming, Hartberg, Krieglach, Leoben, Maria Lankowitz, St. Peter am Kammersberg (Schloss Feistritz), Stolzalpe, Weiz und zwei Mal in Graz

Auch berufsbegleitend möglich

**STARTEN SIE JETZT IHRE  
PFLEGEAUSBILDUNG!**

[www.zeit-fuer-pflege.at](http://www.zeit-fuer-pflege.at)

# Blackout-Leitfaden für Alle

Stellen Sie sich vor, es ist alles dunkel. Aber nicht nur das Licht geht aus. Der Kühlschrank summt nicht mehr. Das Radio hört auf zu spielen. Die Heizung funktioniert nicht mehr. Handy und Festnetztelefon sind stumm. Züge bleiben stehen und Aufzüge stecken fest. Und das für Stunden, im absoluten Krisenfall für Tage.



© Energie Steiermark

Energie Steiermark Vorstands-Duo Christian Purrer und Martin Graf, Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, Landeshauptmann-Stv. Anton Lang, Zivilschutzverband-Vizepräsident Armin Forstner, Zivilschutzverband-Präsident Martin Weber

Udenkbar? Nein - leider nicht. Ein „Blackout“ - ein großflächiger, totaler Stromausfall - ist überall möglich. Soweit die schlechte Nachricht. Die gute ist: Wenn alle Bürgerinnen und Bürger einen kleinen Beitrag leisten, wie z.B. eine Woche autark leben zu können ohne einkaufen zu müssen, wäre Österreich für den Ernstfall gerüstet. Zu Hause haben sollte man zu zumindest für eine Woche: Vorrat an Lebensmitteln und 2 Liter Wasser pro Person und Tag. Das wäre

der Rat vom Zivilschutzverband Steiermark.

Bei einem Blackout handelt es sich nicht nur um einen (europaweiten) Stromausfall, sondern um den Kollaps fast aller Versorgungsinfrastrukturen.

Telekommunikation (Handy, Festnetz, Internet), Verkehr und Logistik, Treibstoffversorgung, Wasserver- sowie Abwasserentsorgung, Finanzwesen, Produktion etc. sind davon betroffen. Während die Stromversorgung wahrscheinlich rasch wiederher-

gestellt werden könnte, würde der Wiederanlauf der Versorgung der Bevölkerung mit lebenswichtigen Gütern erheblich länger dauern.

„Die Blackout-Vorsorge ist ein wichtiges Thema für uns alle: Denn wer auf ein Blackout vorbereitet ist, ist auf jede Krise gut vorbereitet. Ich danke dem steirischen Zivilschutzverband, der auch hier großartige Aufklärungsarbeit leistet. Mit dem neuen Leitfaden werden den Gemeinden umfassende Infor-

mationen zur Verfügung gestellt und die Bürgermeister dabei unterstützt, bestmöglich auf diesen Krisenfall vorbereitet zu sein. Das ist entscheidend, denn sie sind die ersten Ansprechpartner vor Ort“, so Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer.

Alles zum Thema Blackout ist beim Zivilschutzverband Steiermark downloadbar: <https://www.zivilschutz.steiermark.at/blackout>

## Genuss auf steirisch: Einkaufen bei unseren Bauern schützt unsere Umwelt



© Erwin Schertau

Landesrat Seitinger: Regionale Lebensmittel schützen das Klima und sichern Jobs.

In den Supermarkt-Regalen ist die ganze Welt zu Hause: Äpfel aus Südafrika, Tomaten aus Holland, Rindfleisch aus Argentinien und Wein aus Chile. Aber der Preis für diese Vielfalt ist hoch, denn die langen Transportwege schaden der Umwelt und heizen den Klimawandel massiv an. Aber wir können gemeinsam etwas dagegen tun, wie Landesrat Hans Seitinger erklärt: „Wenn wir beim Einkaufen bewusst zu regionalen Produkten greifen, schonen wir das Klima und kommen in den Genuss von hochwertigen Lebensmitteln.“

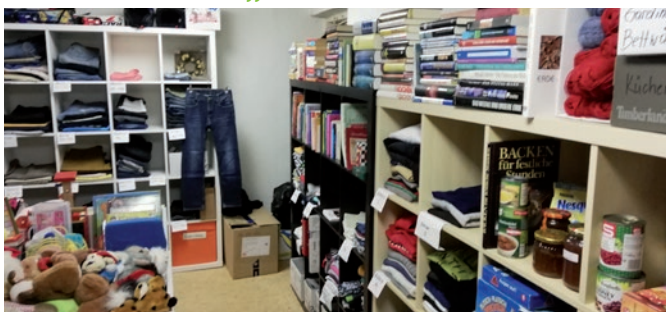
Einen wertvollen Beitrag zur Versorgung der Steirerinnen und Steirer mit regionalen Le-

bensmitteln leistet die bäuerliche Direktvermarktung. Neben den Bauernecken im Handel, den Online-Shops und Lebensmittelaufmachungen bieten auch die traditionellen Bauernmärkte, wie sie in unseren Gemeinden stattfinden, gute Möglichkeiten für den Einkauf gesunder regionaler Produkte. Wer bei unseren Bäuerinnen und Bauern einkauft, sichert darüber hinaus auch wichtige Arbeitsplätze in der Steiermark. „Derzeit werden viele Lebensmittel um die halbe Welt transportiert. Diesen Wahnsinn gilt es zu stoppen, denn wir haben im Land nahezu alles, was das Herz begehrt“, so Seitinger.

# DIE SANIERUNG UNSERES SCHULZENTRUMS



## Zu Besuch im „Kostnix Laden“



Die Sanierung des Schulzentrums schreitet mit großen Schritten voran.

Nachdem im Dezember der Schwerpunkt auf die, für alle doch unerwartet umzusetzende Sanierung des Turnsaaldaches gelegt wurde, herrscht derzeit volle Konzentration auf die Volksschule und Bereiche der Pausenhalle, die aktuell kaum wiederzuerkennen sind. Lediglich ein Teil des Mauerwerks und die Dachkonstruktion bleiben erhalten. Alle beauftragten Unternehmen arbeiten parallel auf Hochtouren an der termin- und fachgerechten Umsetzung.

Erfreulicherweise konnten im Rahmen eines geförderten Projektes „**Mustersanierung**“ die Sanierungsarbeiten qualitativ aufgewertet werden.

Diese zusätzliche Umsetzung der Mustersanierung wurde in der Gemeinderatssitzung am 24.02.2021 vom Gemeinderat beschlossen. Dadurch wird es

der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg ermöglicht, die Sanierung in einer musterhaften, ökologisch nachhaltigen Form durchzuführen. Durch die Verwendung von qualitativ höherwertigen Baumaterialien (Holz-Alu-Fenster, isolierter Bodenaufbau, etc.) ergibt sich schlussendlich ein besseres Raumklima, das sowohl Schülerinnen und Schülern als auch dem Pädagoginnen und Pädagogen zugutekommt. Eine Ersparnis im Energieverbrauch ist ein weiterer langfristiger Nutzen.

Dadurch konnten zusätzliche Förderungen in der Höhe von € 380.000,- lukriert werden.

Herauszuheben ist auch, dass durch diesen Beschluss der Marktgemeinde keine zusätzlichen Projektkosten entstehen. Ein großer Dank gilt hier unserem Partner, der Firma WRS (Projekt Totalunternehmen), der diese Fördereinreichung (bislang erste Umsetzung einer „Mustersanierung“ in Österreich) für un-

Seit geraumer Zeit gibt es im Pfarrhof den „**KOSTNIX LADEN**“. In diesem, von der Vinzenzgemeinschaft Murau geführten Laden werden nicht nur Sachspenden (in Form von Kleidung, Spielzeug, etc.) nach Absprache angenommen, sondern auch Hilfsbedürftigen direkt geholfen. Im Moment läuft das Pro-

jekt „**Essen schmeißt man nicht weg...**“. Dabei wird der Bevölkerung der umliegenden Gemeinden die Möglichkeit gegeben, nicht abgelaufene Lebensmittel in einem im Pfarrhof installierten Kühlschrank zu geben.

**Danke** den ehrenamtlichen Initiatorinnen Marie-Luise Mürzl und Roswitha Bacher.

### Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: ÖVP St. Peter am Kammersberg, OPO Bgm. Herbert Göglburger, Pöllau/Greim 12, 8843 St. Peter am Kammersberg, herbert.goeglburger@gmail.com, <http://st-peter-am-kammersberg.stvp.at>,  
Fotos (falls nicht anders angegeben): ÖVP St. Peter am Kammersberg



ser Schulzentrum ausgearbeitet und aufbereitet hat.

Weder die zusätzlich durchgeführte Sanierung am Turnsaaldach, noch die vor kurzem beauftragten Arbeiten der Mustersanierung, beeinflussen den Gesamtfertigstellungstermin Sommer 2022.

Die Sicherheit unserer Schülerinnen und Schüler sowie des Lehrpersonals während der Bauphase steht an erster Stelle. Durch regelmäßigen Austausch und Abstimmung zwischen den Verantwortungsträgern unserer Schulen und den ausführenden Unternehmen funktioniert dies bislang einwandfrei.

**E**in großes und herzliches **DANKE** sagen wir allen Schülerinnen und Schülern sowie den Schulleitungen samt Lehrerinnen und Lehrern dafür, dass dieses Schuljahr trotz erheblicher Einschränkungen aufgrund der Bauarbeiten bislang so unkompliziert und gut funktioniert.



## Neuer Betrieb in St. Peter



Andreas Lercher ist mit seinem Baggerunternehmen in unsere Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg übersiedelt.

Das Unternehmen beschäftigt 5 Mitarbeiter. Die Gestaltung des Firmengeländes ist bereits in Planung.

Wir freuen uns über seine Entscheidung den Betrieb in unserer Gemeinde anzusiedeln!

## In dankbarer Erinnerung



Am 9.1.2021 haben wir vom Tod unserer langjährigen Partei- und Gemeinderatskollegin Anni Stocker erfahren. Mit ihr haben wir nicht nur ein verlässliches Mitglied, sondern auch eine gute Freundin verloren.

Anni war von 2006 bis 2010 und 2012 bis 2020 als Gemeinderätin tätig. In dieser Zeit hat sie an vielen wichtigen Projekten in der Gemeinde mitgewirkt. Auch in der Ortspartei St. Peter war sie seit vielen Jahren eine tragende Stütze und übte das Amt der Schriftführerin bis zu ihrem Ableben aus. Neben ihrer über alles geliebten Familie investierte sie viel Zeit und Energie für die Arbeit in der Öffentlichkeit.

Geprägt durch Ihr Elternhaus, wo sie als älteste von 12 Kindern auf einem Bergbauernhof aufwuchs, war die Musik und der Gesang ein wichtiger Bestandteil ihres Lebens. Als engagierte Obfrau des Gesangvereines war sie bis zum Schluss tätig. Wir, seitens der ÖVP St. Peter, sind traurig, einen umsichtigen, lösungsorientierten und verlässlichen Menschen verloren zu haben.

Wir sind aber auch dankbar, dass wir Anni ein Stück ihres Weges begleiten durften.

Liebe Anni, wir werden deine freundliche Art und die anregenden Gespräche mit dir in unserer Runde sehr vermissen!

**Danke Anni,  
Ruhe in Frieden!**

*Bgm. Herbert Göglburger,  
Vizebgm. Edmund Plank sowie  
die aktiven und ehemaligen  
Gemeinderäte der ÖVP St.  
Peter am Kammersberg.*

**Wir sind gerne für Wünsche und Anliegen unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger da. Kontaktieren Sie uns unter den angegebenen Telefonnummern, wir kümmern uns gerne darum.**

Bgm. Herbert Göglburger  
0664/4101249

GR Ing. Wolfgang Gerold  
0676/9554106

Vizebgm. Edmund Plank  
0664/2828862

GR Diethard Zirker  
0664/4087789

GR Peter Trattner  
0664/5219600

GR<sup>in</sup> Barbara Rohn  
0664/4040005

GR<sup>in</sup> Christine Schmiedhofer  
0664/2241641

GR Christian Staber  
0660/6059690

GR Ing. Alfred Staber  
0664/8114533



**Tun wir es der Natur gleich  
und stehen immer  
wieder auf,  
in der Aufgabe,  
das Gute zum  
Blühen zu bringen.**

**Beat Jan**

## **Frohe Ostern**

**wünschen**

**Bürgermeister Herbert Göglburger,**

**Vizebürgermeister Edmund Plank**

**und das Team**

**der ÖVP St. Peter am Kammersberg**

Foto: Rudolpho Duba / pixelio.de



Foto: Tina Brunner



**ST. PETER AM  
KAMMERSBERG  
STEIRISCHE  
VOLKSPARTEI**